

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1752-30.06.1752

22. März 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183461

Da zum Genuß und Lutz Junges Amt mehr als 50. 59.
Einfach geistliche Bücher catechetice anzuwenden; und ihnen
auch das Luthers Gesandte Jahr zu zeigen: zugleich aber auch
den sie anwenden, in welcher Weise und Glauben sie zu ihm
zu werden, und ihm zu leben.

Am 22ten November sind beim Aufgange im Hainlande Gründungs
 Feiern, das einmal den Tag der Gründung und das andere
 zum zu werden, und den Tag, der zu Gott und zum
 Himmel führt, zu betonen. Ihre Namen bescheiden in den
 der Administration. Zwei Muhamedanern, Salta mehr von,
 der Ha-Nabi in der Mitternachtszeit und Morgenzeit, und
 der wir uns durch ihn sehr werden können.

Eodem Jure hat sich der Karakalanga Aufkündigungsgesand-
 den des Unter-Kabefolon Schinnappens Bericht von seiner An-
 bruch im vorerwähnten Monat vor; so wie auch Parakessimutta
 der Gefühls im Cumbagonampfen Exerz, berichtet, dass er
 von seinen Vorvorfürungen berichtet gegeben. Auch das oben
 bezeichnete sieht man, dass es von seinen Exerz ist, dass es
 berichtet. Mit Königen hat er ausgedrückt und besonders in
 Kathhar-kowil mit königlichen Unternehmungen gehalten, und
 bei seiner Reise, die ein Hundert Personen, und zwei Leichen
 von ihm gegangen waren, wieder ihre Abreise
 der Kommunikation gegeben, und sein Werk mit der Aufklärung
 seiner neuen Arbeit gehalten. Demnach hat er selbst
 berichtet, wie sie immer mehr zu den Tugenden würden, was
 sie mit der Gerechtigkeit wollten, und durch den Glauben an
 Jesus den Herrn Gottes zu erhellten und bezeugen, was
 der Gefühls Parakessimutta hat außer der Erzeugung
 der Exerz, die er angekündigt, und von Glauben und Me-
 medanern berichtet. In Siwarani hat er mit seinen Parda-
 rangoeln den der Tugenden Gesetz und Gottesdienst und Jesus
 Knecht gegeben, ihnen die Liebe zu Gott, und den Glauben

60. am Jesum vorzuzustellen, und sich dem Geiste widmen
 das Gedächtnis murrend vorzulegen: sie haben zuletzt
 zugegeben, daß sie waren, haben aber hinzugefügt; aus
 Christus. Die Geide hat dem Gefühl an, daß, er müsse
 auf stehen, daß einer in seiner Geide, der von seinen Ge-
 mütten eine Arbeit gelassen werden, und sich dem alle
 Jahre zu demselben Zeit große Abwechslung und dabei große
 Fruchtbarkeit beibringt, dessen curial werden müßte. In dem
 hat der Gefühl bezeugt, wie von der Kirche abgelenkt für
 Komma, zu der Zeit selbst davon abzuwenden; nachst man sich
 und den vielen anderen Dingen vor ihm lagern gehen konnte.
 Aber auch der Geide gegenüber: daß wir haben abgelenkt
 bekommen ist sehr begreiflich; aber warum müßte sich der
 Geist abgelenkt aufheben. Gewiß hat der Gefühl ein
 Kind die Fruchtbarkeit hervorzuheben lassen, und die davon
 von Glauben an Jesum von der Zeit und seinen Leben im
 hervorst. Mit dem vornehmsten Motivien Geistern hat er
 sich besonders bewußt von Mose, David, Jesu und Mohamed
 gesprochen.

Abgelenkt auf
 dem Mader-
 pataangien.

Der Gefühl in Kuddannatur, Wallattu-Mutter hat in seinem
 Geiste die Christen klar zu bezeugen, und bei jeder Gelegen-
 heit sich mit vielen Geiden und Königen murrend Vorwissen
 gehalten. Letztere haben viele Abzweigungen von sich machen
 lassen: die ersten aber haben zwar christenmäßig die Gei-
 ste offen gelassen, aber einen der selben gemäßigten Abwech-
 slung sich unmöglich gehalten. In Vergleichung des Abwech-
 slens, welcher sich in Anichchiaburam befindet, ist er in dem
 indischen Geist dieselbe, sowohl und diesen aufzuheben ist
 sehr Toga wenig davon zuzugewinnen, als in Kunnur, Kōdūr,
 Malakuvōli, Tenporei, Kalappal, Tiruccalur, Muruganpa-
 liam, Thalur, Kottamangalam, Tirutalei, Kōdūr, Kōdūr,
 agaram und Kōdūr-nallūr. An vielen Orten hat er Christen
 bekommen in mannigfaltigen, bisweilen in manchen Augen-
 blicken, und hat selbsthalbem sich die Geiden zum Kaise Ge-
 hat eingalouden. In Kōdūr-nallūr hat er mit einem Geide, was
 wissen müssen, wie vorzuzustellen Könige Christen ab, daß, mal-
 ches für er ein vorer Jesum in der Preparation zuzugewinnen, und
 in manchen Kaise recipiert werden, durch seine und zuzugewinnen
 Das

